

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie

Band: - (1993)

Heft: 8

Rubrik: Ausstellungen ; Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausstellungen

«Focus Behaim-Globus» in Nürnberg
Vom 2. Dezember 1992 bis am 28. Februar 1993 widmete das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg dem 500 Jahre alten Erdglobus von Martin Behaim eine eigene Ausstellung. Die Erde als Kugel zu betrachten – in den Augen der Kirche eine Ketzerrei – war im ausgehenden 15. Jahrhundert unter See-fahrern und Gelehrten schon weit verbreitet. Im Jahre 1492 regte der Nürnberger Tuchkaufmann Martin Behaim (1459–1507) den Bau eines «Erdapfels» an, der ursprünglich als Modell für eine Serienproduktion gedacht war. Hört man dieses Datum, könnte man zunächst vermuten, Behaims Globus sei eine Folge der Entdeckung Amerikas. Jedoch weit gefehlt: Der Globus zeigt noch ein Weltbild ohne den neuen Erdteil.

Um diesen ältesten erhaltenen Erdglobus wurden in fünf grossen Themengruppen 527 Landkarten, Globen, Erd- und Himmelmodelle, Messgeräte, Schrift- und Belegsstücke von Forschungsreisen ausgestellt, die das Museum im Laufe von 140 Jahren gesammelt hat. Der Originalglobus von 1492 wurde selber nicht zur Schau gestellt. Er unterliegt zur Zeit computertomographischen und archäometrischen (mikrochemischen) Untersuchungen, um neue Kenntnisse über den Erhaltungszustand und die historische Herstellungstechnik zu gewinnen und um dessen Werkstoffe probeweise zu identifizieren.

Statt dessen wurden fast alle Ab- und Nachbildungen von Doppelmayr (1730) bis Flemming (um 1960) ausgestellt. Weiter wurden Abzeichnungen in Form von Globensegmenten, eine verebnete Oberfläche in 26 Einzelsegmenten in Kontaktkopien der originalen Ektachrome-Aufnahmen von 1991/92 und eine interaktive Bildschirmpräsentation des Behaim-Globusses von 1992 gezeigt. Erstmals seit 1847 war wieder die Pariser Kopie des Behaim-Globus zu sehen und als Leihgabe aus Krakau wurde der sogenannte Jagiellonische Globus mit einer der ersten Darstellungen Amerikas ausgestellt. Von etwa 30 Landkarten sind besonders die Kartenunika von Roselli (1464), Cusanus (1491), Etzlaub (ca. 1500) und die einzige vollständig erhaltene Itinerarrolle von ca. 1540 zu erwähnen.

Der hervorragend gestaltete und bebilderte Katalog des Germanischen Nationalmuseums besteht aus zwei Teilen. In einem ersten Band von 493 Seiten werden in 40 Aufsätzen über das moderne Weltbild, die Vorstellungen von Kosmos, Sonnensystem und Erde, über Behaim und seinen Globus, über die Reisemittel der Entdeckungsfahrten und über Reisen, Sammeln und Entdecken berichtet. Der zweite Band bildet den eigentlichen Ausstellungskatalog von 472 Seiten Umfang mit einem ausführlichen Personenregister.

Die beiden Bände kosten je DM 98.– und sind direkt beim Museumsverlag erhältlich.

Ivan Kupčík, München.

Kartenausstellung in Zagreb

In Zagreb wurde vom 22. Dezember 1992 bis 14. Februar 1993 im Museum für Kunst und Gewerbe die Kartenausstellung «Grenzen Kroatiens aus Landkarten vom 12. bis zum 20. Jahrhundert» gezeigt. Insgesamt wurden 89 Landkarten von Roselli über Cassini bis Krizovan präsentiert. Die Mehrheit der Exponate, darunter auch einige Unikate von Kroatien wie z.B. von Pagano (ca. 1530) und von Bertelli (1565) stammte aus der privaten Sammlung des in Bonn ansässigen Radiologen Prof. Dr. Drago Novak.

Der dreisprachige (kroatisch, englisch, deutsch), 145seitige Katalog mit detaillierter Beschreibung, meist farbigen Abbildungen und einem Index ist beim Museum (Trg mar-sala Tita 10, Zagreb) erhältlich.

Am 23. Dezember 1992 wurde in der Kroatischen Akademie der Wissenschaften und Künste ein Rundtischgespräch zum Thema «Landkarten als historische Dokumente» organisiert. Aus dem deutschsprachigen Raum referierten O. Dreyer-Eimbcke (Hamburg), T. Niedowidzanski (Bitburg) und I. Kupčík (München). Die gesamten Vorträge wurden in einem speziellen Heft publiziert, das bei Prof. Dr. Drago Novak (Adenauerallee 23, D-53111 Bonn) bestellt werden kann.

*

16. Internationale Kartographische Konferenz

3. bis 9. Mai 1993 in Köln

Im Rahmen der Doppelveranstaltung der IKV und des Deutschen Kartographentages wurde von Dr. Lothar Zögner (Berlin) eine internationale Kartenausstellung organisiert. Diesmal waren Karten, Atlanten und Globen aus 50 verschiedenen Ländern und internationalen Organisationen zu sehen. Erfreulich war vor allem, dass erstmals auch die neuesten Produkte aus dem östlichen Europa an einem internationalen Kartographiekongress vorgestellt werden konnten.

Das Gastgeberland selbst beteiligte sich mit einem Querschnitt durch die «Kartographie in Deutschland», geordnet in Themengruppen. Trotz fehlender Möglichkeit, im Rahmen des Kongresses alte Originalkarten präsentieren zu können, wurde versucht, den Tagungsteilnehmern einen Überblick über die Entwicklung der staatlichen Kartenwerke in Deutschland zu vermitteln. Grundlagen der kleinen historischen Schau bildeten die Faksimileausgaben, die während den letzten Jahren von den Landesvermessungsämtern hergestellt wurden und alle noch im Handel erhältlich sind (Katalog, Seiten 216–224). Schade ist, dass für diese zum Teil außerordentlich gut reproduzierten Karten so wenig gezielte Werbung gemacht wird und sie dem allgemeinen Publikum kaum bekannt sind.

Der Ausstellungskatalog, 274 Seiten (ohne Abb.), Format A5, broschiert.

ISBN 3-905084-13-9, kostet DM 15.00.

Die beiden Tagungsbände (Proceedings 1 + 2) in englischer Sprache, total 1426 Seiten, Format A5, broschiert. ISBN 3-905084-11-2 und 3-905084-12-0, kosten zusammen DM 90.00. Diese Publikationen sind beim AKM Congress-Service, Clarastr. 5, CH-4005 Basel erhältlich.
Hans-Uli Feldmann

*

Matthäus Merian

4. Juni bis 8. Oktober 1993. Verkehrsbüro, Schiffslände Basel: (Geöffnet zu den Schalterzeiten sowie sonnags 10.30–14.00 Uhr).

Vor 400 Jahren wurde der Kupferstecher, Topograph und Verleger Matthäus Merian (1593–1650) in Basel geboren. In dieser Gedenkausstellung werden ausgewählte Arbeiten aus seiner «Topographia Germaniae», resp. «Topographia Helvetiae» gezeigt. Im Zentrum stehen natürlich Merians Basler Stadtansichten, der berühmte Vogelschauplan sowie Arbeitsgeräte der damaligen Zeit.

*

Images of the Northern Plains

1833–1993

6. bis 24. September 1993

Royal Geographical Society, Kensington Gore, London. (Geöffnet Montag bis Freitag 10.00–17.00 Uhr).

1832 verliess Prinz Maximilian zu Wied-Neuwied Boston, um den Missouri River zu erkunden. Der Schweizer Künstler Karl Bodmer begleitete ihn und erstellte eine grosse Anzahl hervorragende ethnographische Zeichnungen und Kartenskizzen. Die Ausstellung zeigt aber auch moderne Karten und Photos aus der Sammlung der Bibliothek der Royal Geographical Society.

*

Bern: Alpines Museum

Seit dem 26. März 1993 präsentiert das Schweizerische Alpine Museum in Bern wieder seine Schätze in einer vollständig neu konzipierten Ausstellung. Den auffälligsten Teil bilden die vielen Reliefmodelle aus der grossen Sammlung des Museums.

Gegliedert in thematische Gruppen (Geologie, Gletscher, Tourismus u.a.) und ergänzt mit interaktiven Medien zeigen die Reliefs die Entwicklung des Alpenraumes auf eindrückliche Art und Weise. Viele Modelle wurden fachkundig restauriert, einige sind eigens für die Wiedereröffnung bearbeitet worden. Zwei davon seien hervorgehoben: Zum einen das mächtige Abbild der Schweiz zur Zeit der letzten Eiszeit und zum anderen ein Modell der Berninagruppe von T. Mair.

Speziell der Karte gewidmet ist eine Ecke, in welcher die Geschichte vom Meyer-Weiss-Atlas bis zu den modernen Landeskarten nachvollzogen wird. H. Kümmerys und E. Imhofs Originalzeichnungen diverser Karten dokumentieren das Spannungsfeld zwischen Kunst und Wissenschaft. Markus Oehrli

Veranstaltungen

15. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie in Chicago

21. bis 25. Juni 1993

Gastgeber der diesjährigen Konferenz war das an die Newberry Library angeschlossene «Hermon Dunlap Smith Center for the History of Cartography». Diese 1972 gegründete Institution verfolgt zwei Hauptziele: Forschung zur Geschichte der Kartographie und Förderung der Nutzung der umfangreichen Kartensammlung der Newberry Bibliothek.

Unter der ausgezeichneten Leitung von David Buisseret und seinen engsten Mitarbeitern James Akerman, Robert Karrow, Tina Reithmaier und Tom Willcockson wickelte sich die Tagung sehr speditiv ab. Dank dem Umstand, dass die Hotels alle in Gehdistanz um die Newberry Library liegen, war Chicago ein überraschend idealer Tagungsort.

Von den insgesamt 250 Kongressteilnehmern aus 25 Ländern stammten ungefähr 80 aus Europa. Leider mussten sämtliche der angemeldeten Teilnehmern aus den Oststaaten, vermutlich aus finanziellen Gründen, ihren Tagungsbesuch in letzter Minute absagen. Während vier Tagen wurden an die 70 Referate und Posters präsentiert. Die Beiträge waren nach folgender Thematik gegliedert:

Kommerzielle Kartographie

Kartierung Amerikas

Kartographie und Mathematik

Kartographie und Religion

Kartographie und Staat

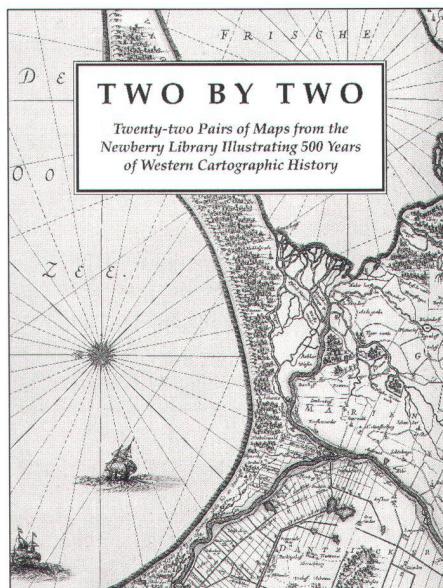
Ästhetische Kartengrafik.

Die beiden letztgenannten Bereiche waren die von den Vortragenden am häufigsten ausgewählten Themen.

Es würde den Rahmen dieses Rückblickes sprengen, alle Referate namentlich aufzuzählen. Weil es auch nicht üblich ist, dass die Vorträge dieser Konferenzreihe nachträglich publiziert werden, hat sich der Verlag Cartographica Helvetica entschlossen, als Dienstleistung möglichen Interessenten eine Zusammenfassung der Vorträge sowie die Anschriften der jeweiligen Referenten für weitere Dokumentationen, kostenlos zuzustellen.

Ein halber Tag war einem Podiumsgespräch über Unterrichtsmethoden und -programme zur Kartengeschichte gewidmet. Diese Diskussion war eine gemeinsame Veranstaltung der beiden IKV-Arbeitsgruppen für Kartengeschichte, beziehungsweise Ausbildung. Es ist geplant, die daraus gewonnenen Ergebnisse wie schon früher in einer eigenen IKV-Broschüre zu publizieren.

Abends fanden jeweils weitere Rahmenveranstaltungen statt, so zum Beispiel die Eröffnung einer Sonderausstellung in der Newberry Library unter dem Titel «Two by Two» mit 22 Kartenpaaren, die die Geschichte des Westens der vergangenen 500 Jahre in Kartatform aufzeigte.



Der gleichnamige Katalog kann bei der Newberry Library, 60 West Walton Street, Chicago, Illinois 60610 bezogen werden. (Format 20,5 x 28 cm, 48 Seiten mit 44 Schwarzweiss-Abbildungen, ISBN 0-911028-52-8, US\$ 12.00)

Ein weiterer Besuch galt dem «Adler Planetarium», wo neben einer Privatsammlung alter Himmelskarten (Marjorie und Roderick Webster) auch alte Navigationsinstrumente und -techniken gezeigt wurden.

Ein aussergewöhnlich schöner Vorsommerabend liess die darauffolgende Schiffsroundfahrt entlang der Skyline von Chicago – beleuchtet von der untergehenden Sonne und später vom grossstädtischen Lichtermeer – zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Am vortagsfreien Donnerstag erwartete dann die unersättlichen Kartenliebhaber eine Busfahrt nach Milwaukee, wo an der University of Wisconsin-Milwaukee die Kartensammlung der American Geographical Society besichtigt werden konnte.

Anschliessend an die Tagung erfolgten die 11. Kenneth Nebenzahl Jr. Lectures, die noch von einer Vielzahl der Kongressteilnehmer besucht wurden. Thema dieser Vortragsreihe war «Forschungsergebnisse über die Kartographie der Ureinwohner Amerikas». Auch dazu war eine kleine Ausstellung mit 62, zum Teil erstmals gezeigten Exponaten vorbereitet worden (leider ohne Katalog).

Chicago feiert zur Zeit das Jubiläum der vor genau 100 Jahren stattgefundenen Weltausstellung, die damals Kolumbus gewidmet war. Der Zeitpunkt konnte deshalb für diesen Kongress nicht besser gewählt werden. Dem jederzeit äusserst hilfreichen, kompetenten Organisationsteam des Hermon Dunlap Smith Center sei hiermit noch einmal sehr herzlich gedankt.

Hans-Uli Feldmann

Nächste Tagungen

10.–13. September 1993

12. Internationales IMCoS-Symposium in Mainz und Bonn.

In Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis für Cartographica in der Stiftung Preussischer Kulturbesitz.

Themenschwerpunkte sind die 500-Jahrfeier der Weltchronik des Hartmann Schedel sowie «Druckkunst und Alte Landkarten von Gutenberg bis Sebastian Münster».

Auskunft und Anmeldungen:

SENATOR Reisedienst, Raboisen 5, D-20095 Hamburg, Tel. +40-33 16 06, Fax 40-33 13 47.

*

17.–19. September 1993

Arbeitskreis Druckgeschichte

an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz.

Das diesjährige Arbeitstreffen hat als roten Faden die Geschichte des Landkartendrucks. Neben dem üblichen Rahmenprogramm sind unter anderen folgende Vorträge angekündigt: Die grösste Landkarte Böhmens aus dem Jahre 1720; Druck und Herausgabe. Zur Geschichte des schweizerischen Landkartendrucks. Das Ecksteinsche Verfahren zur Landkartenherstellung in den Jahren 1870 bis 1880. Karten und Stadtpläne mit echtem Relief.

Auskunft und Anmeldungen:

Frau Gertraude Benöhr, c/o Gutenberg-Gesellschaft, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz, Tel. (061 31) 22 64 20.

*

6.–8. Oktober 1994

7. Kartographiehistorisches Colloquium in Duisburg

*

11.–16. September 1995

16. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie in Wien

Informationen durch:

16. Internationale Konferenz zur Geschichte der Kartographie
c/o Österreichische Nationalbibliothek
Kartensammlung und Globenmuseum,
Josefsplatz 1, A-1015 Wien/Österreich
Fax (++43-1) 53 410/319.

Auktionen

Auktionsergebnisse

Damit wir unsere Leserschaft möglichst umfassend orientieren können, bitten wir die Auktionshäuser um rasche Zustellung ihrer Auktionskataloge und den entsprechenden Ergebnislisten.

Die nächsten Auktionen finden statt:

- 9. September 1993
Phillips, 101 New Bond Street, London W1Y 0AS
- 27.-28. September 1993
Venator & Hanstein, Cäcilienstrasse 48, D-50667 Köln
- 5.-9. Oktober 1993
Reiss & Auvermann, Adelheidstrasse 2, D-61462 Königstein i. T.
- 11.-12. Oktober 1993
Loeb-Laroque Louis; 36, Rue Le Peletier, F-75009 Paris
- 12. Oktober 1993
Jochen Granier, Welle 9, Postfach 1640, D-33602 Bielefeld
- 25.-29. Oktober 1993
Zisska & Kistner, Unterer Anger 15, D-80331 München
- 2.-5. November 1993
Hartung & Hartung, Postfach 201124, D-80331 München
- 5.-6. November 1993
Galerie Hochwacht, Turmhaldenstrasse 1, CH-8400 Winterthur
- 12. November 1993
H. Th. Wenner, Heger Strasse 2-3, D-49074 Osnabrück
- November 1993
Peter Rapp AG, Postfach 276, CH-9500 Wil
- November 1993
Henner Wachholtz KG, Mittelweg 43, D-20149 Hamburg



Buch- und Kunstauktionshaus

F. ZISSKA & R. KISTNER

Seltene Bücher des 15.-20. Jh.
Handschriften · Autographen
Landkarten · Stadtansichten
Dekorative Graphik

VERSTEIGERUNGEN

zweimal p. a. - Frühjahr und Herbst
Illustrierte Kataloge auf Anfrage

Angebote zum Ankauf und zur Versteigerung
nehmen wir gerne entgegen

D-80331 MÜNCHEN

Unterer Anger 15

Tel. (089) 26 38 55 · Fax (089) 26 90 88

BIELEFELDER AUKTIONEN

Jährlich mehrere Versteigerungen von wertvollen Büchern,
Dekorativer Graphik, Alter und Moderner Kunst

Frühjahrsauktion: Ende März · Herbstauktion: Ende September

Bestellen Sie Kataloge bitte unter Angabe Ihrer Interessengebiete
Einlieferungen jederzeit möglich

JOCHEN GRANIER · BUCH- UND KUNSTAUKTIONEN

Welle 9 · 33602 Bielefeld · Telefon (05 21) 6 71 48 · Telefax (05 21) 6 71 46



Unsere Antiquariatsfirma ANTIQUARIAT GRANIER GMBH

Welle 9 in Bielefeld

steht Ihnen wie schon seit über 20 Jahren für Ihre Wünsche und Verkäufe zur Verfügung!

Kleinanzeigen

Stichgalerie ANTIK PFISTER

Am Zähringerplatz 14, gegenüber Predigerkirche und Zentralbibliothek, Postfach 784, CH-8025 Zürich, Telefon 01/2616232

Grosse Auswahl an alten Landkarten, Helvetica, Berufsstiche usw.

Cartart Factsimiles

ATLAS COLLECTUS

Cartart Factsimiles reproduziert Karten mit den gleichen handwerklichen und künstlerischen Techniken, wie sie für die früheren Originale angewendet wurden.

Es ist geplant, jedes Jahr ein besonders wertvolles Kartenexemplar in einer limitierten Auflage von 100 Kopien zu reproduzieren, die gesammelt den *Atlas Collectus* bilden werden.

1992: Sebastian Münster:

AMERICA (1540, Basel). Holzschnitt, 31 x 26 cm.

1993: Claudius Ptolemäus:

WELTKARTE (1482, Ulm). Holzschnitt, 62 x 44 cm.

Bestellungen und Informationen:

Dr. Zsolt Török, Publisher, Qualitas Török Koós K.), H-9700 Szombathely, Ungarn

3000 alte Landkarten, 500 Pläne, 500 Panoramen, 20 000 alte Ansichtskarten, 3000 Stiche usw. usw. warten auf Sie!

Auf Ihren Besuch freut sich:

H. Struchen

Rietstrasse 3, 8307 Tagelswangen

Telefon 052/325331, Bitte erst anrufen!

Edition Plepp - Historische Landkarten

Bestellen Sie noch heute unseren Prospekt, der Ihnen Auskunft über die gesamte Auswahl der gegenwärtig lieferbaren, ein- und mehrfarbig reproduzierten Landkarten gibt.

Edition Plepp. Alfons Cavelti, Tulpenweg 56, CH-3098 Köniz, Telefon 031/9713240

HELVETIAE HISTORIA NATURALIS oder Natur-Historie des Schweizerlandes

von Johann Jacob Scheuchzer
erschienen in Zürich anno 1716

Faksimileausgabe 1978 3 Bände in Schuber

Dieses fundamentale Werk des grossen Schweizer Arztes, Mathematikers und Physikers zieht das naturkundliche Wissen jener Zeit in interessanter und köstlich zu lesender Weise zusammen und ist wegbereitend für die wissenschaftliche Forschung im 18. Jahrhundert.

Die letzten Exemplare dieses Nachschlagewerkes statt wie bisher zu Fr. 750.– nur noch für **Fr. 58.–** zuzüglich Versandspesen.

Buchhandlung Krebs

Bälliz 64, 3601 Thun

Tel. (033) 22 19 22

Fax (033) 22 33 66



Gesucht wird

Renward Cysat, wahrhaftig Bericht von den neu erfundenen jappischen Inseln und Königreichen...

A. Gemperlin, Freyburg 1586

Angebote bitte an:

Roderick M. Barron, 21 Bayham Road,
Sevenoaks, Kent TN13 3XD,
Telefon und Fax 0732-742 558

Privat verkauft

eine Sammlung alter Landkarten

Telefon 061/3112567



Karl Mohler
Spezial-
geschäft
für alte Stiche

Inhaber
U. Wenger-
Mohler
4051 Basel
Rheinsprung 7
Telefon
061/2619882

Privater Händler von Antiken Landkarten und Atlanten

schätzt und/oder kauft gut erhaltene Privatsammlungen alter Landkarten, Atlanten, Globen oder seltene Einzelstücke.
Zusicherung von äusserster Diskretion.

Unverbindliche Anfragen an:

Roderick M. Barron, 21 Bayham Road,
Sevenoaks, Kent TN13 3XD
Telefon und Fax 0732-742 558

Landkarten-Antiquariat Ronny A. Scott

Verkauf und Ankauf
von alten Schweizer Landkarten

Besichtigung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung. Ankauf guter Einzelstücke und ganzer Sammlungen. Ihre Suchlisten werden sorgfältig bearbeitet.

Riedenerstrasse 1a, CH-8304 Wallisellen
Telefon 01/830 7363

Faksimile: Carte de la Nouvelle-France

von Samuel de Champlain, 1632.

(Kartenbeilage zu «Les Voyages De La Nouvelle France Occidentale, Dicte Canada»).



CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bestellschein für ein Abonnement

Ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:

Verlag
CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten

Zahlen Sie bitte den nebenstehenden Betrag auf Postcheck-Konto Bern 30-23657-8

Verlag Cartographica Helvetica
oder mit Bankcheck zugunsten Schweiz. Bankgesellschaft Bern
Konto 422.365.M1Z
Verlag Cartographica Helvetica

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bestellschein für ein Abonnement

Ich/wir bestelle/n gegen Vorauszahlung

- Expl. Jahresabonnement/e CARTOGRAPHICA HELVETICA ab Jahrgang 19_____ zum Preis von sFr. 30.– (Ausland sFr. 34.–) inkl. Versand
- Expl. CARTOGRAPHICA HELVETICA, Probeheft, zum Preis von sFr. 18.– (Ausland sFr. 20.–) inkl. Versand

Das Abonnement ist jeweils bis zum 15. November eines Jahres für das folgende Jahr kündbar. Andernfalls verlängert es sich stillschweigend um ein Jahr.

Name, Vorname, Institution

Strasse

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bestellschein für ein Kleininserat

Ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:

Verlag
CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Bestellschein für ein Kleininserat

Tarif für Anzeigen: pro 50 Buchstaben oder Zeichen Fr. 8.– (für Abonnenten), Fr. 11.– (für Nicht-Abonnenten)

Insertionsbedingungen:

Inserat unter Chiffre ja (Gebühr Schweiz Fr. 8.–, Ausland Fr. 10.–; + evtl. Chiffremehrraum)

nein

Inserat mit Rahmen ja (Zuschlag Fr. 8.–) nein

Ich bin Abonnent(in) Ich bin Nicht-Abonnent(in)

Annahmeschluss 1. Dezember 1993 für Ausgabe 9/1994 (Januar 1994)
1. Juni 1994 für Ausgabe 10/1994 (Juli 1994)

Anzahl Einschaltungen _____

Name, Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Geschenkabonnement

CARTOGRAPHICA HELVETICA

Ich bestelle ein CARTOGRAPHICA-HELVETICA-Geschenkabonnement für ein Jahr zum Preis von sFr. 30.– (Ausland sFr. 34.–) an die folgende Adresse:

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Zustellung ab Heft-Nr.

Wenn Sie Verwandten, Freunden oder Bekannten etwas ganz Besonderes schenken möchten, überraschen Sie diese doch mit einem Geschenkabonnement für die CARTOGRAPHICA HELVETICA.

Sie selbst erhalten dafür gratis die Broschüre «Der Weg zur modernen Landkarte 1750–1865, von Cassini bis Dufour» oder den Katalog «Karten in Schweizer Bibliotheken und Archiven» sowie eine Geschenkkarte, die Sie persönlich überreichen können.

Bitte senden Sie Rechnung, Geschenkkarte und

- die Broschüre «Der Weg zur modernen Landkarte 1750–1865» oder
 Katalog «Karten in Schweizer Bibliotheken» an die folgende Adresse:

Name, Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift